

Fachberatung Oktober-November

fachberater@wuehlmaeuse2000.de

Kleingartenverein 630
Wühlmäuse 2000 e.V.



Verblühte Stauden sollten für Insekten als Überwinterungsschutz stehen gelassen werden. Vor allem hohle Stängel bieten sich dazu an. Viele einheimische Vogelarten leben von den Samenständen.

Zwiebelpflanzen (Tulpen, Narzissen etc.) werden jetzt gesetzt, damit Sie im Frühjahr blühen.

Ein gereifter Kompost sollte gesiebt werden und die reife Erde verteilt werden.

Im Oktober Kürbisse vor dem Frost ernten.

Dahlien, Canna, Calla, etc. werden nach dem ersten Frost, aus der Erde geholt und an einem frostfreien Platz zum ab trocknen ausgelegt. Ist die Erde um die Knollen getrocknet, schneidet man das Blattwerk ab und räumt die Knollen eingeschlagen in Zeitungspapier oder Sägemehl (Kleintierstreu) in ein dunkles, frostfreies Winterlager (z.B. Keller).

Kohlrabi, Kohl und Möhren können unter Vlies abgedeckt noch auf dem Beet verbleiben und bei Bedarf geerntet werden.

Ende Oktober werden Teiche winterfest gemacht. Die Filter werden ausgeschaltet, evtl. noch einen Belüfter anlassen, im Winter mit einem Eisfreihalter kombiniert. Blätter sollten durch Netze ferngehalten oder entfernt werden.

Verblühte Pflanzen sollten ruhig stehen gelassen werden, da Sie bei geschlossener Eisdecke für einen Gas-Austausch sorgen. Durch verrottendes Pflanzenmaterial und Fischexkremeante bilden sich auf dem Grund des Teiches Faulgase, die aufsteigen und den Teich auf diesem Wege verlassen. Bei geschlossener Eisdecke bitte nicht das Eis aufhauen, da dies großen Stress für die Tiere im Teich bedeutet. Im schlimmsten Fall sterben die Tiere.

Igel die jetzt durch die Gegend laufen sind nicht unbedingt hilflos. Nur wenn er unter 500 g wiegt oder verletzt ist, braucht er Hilfe. Bitte wenden Sie sich ans Tierheim oder an einen Tierarzt. Beobachten Sie die Tiere. Gefüttert werden dürfen Sie mit einem Gemisch aus Katzenfutter, gekochtem Ei und eingemischten Semmelbröseln, oder mit im Handel käuflichem Igelfutter. Nur Wasser zum Trinken hin stellen, **keine Milch** (schwere Magen-Darm Probleme). Bitte auch keine selbst gekochten Speisen, da diese meist gewürzt sind.

Vogelkästen sollten jetzt wieder aufgehängt werden, da die Vögel auch im Winter hier Zuflucht suchen und übernachten. Es sollten auch geeignete Futterstellen errichtet werden. Bitte nur geeignetes Futter verfüttern. z.B. Samen von Rosen, Früchte von Wildbeeren, Obst, Nüsse (**keine Mandeln!! Enthalten Blausäure!!**), Sonnenblumenkerne und Vogelfutter das im Handel angeboten wird. **Brot ist nicht geeignet, da es keinen Nährwert hat und den Vögeln keinen wirklichen Nutzen bringt.** Tiere die nur Brot fressen, verhungern regelrecht, da Ihnen wichtige Fette und Vitamine fehlen.

Rosen können ein wenig zurück geschnitten werden und mit Erde oder Blättern an gehäufelt werden um die Basis vor starkem Frost zu schützen. Der eigentliche Rückschnitt findet im April statt.

Der Rasen sollte immer von Blättern befreit werden, da es sonst zu hässlichen Flecken über den Winter kommt. Bei Frost sollte der Rasen so wenig wie möglich betreten werden.

Große Gräser wie Pampasgras werden zusammengebunden, damit das Herz der Pflanze im Winter gut geschützt ist. Erst im Frühjahr wird das trockene Schilf abgeschnitten.

Ein kleiner Tipp für Lauben:

Wer im Winter eine große flache Schüssel mit Salz aufgestellt, bindet feuchte Raumluft, das Salz klumpt zusammen und kann im Frühjahr im Mülleimer entsorgt werden. So bleiben die Lauben weitestgehend von Feuchtigkeitsschäden befreit.

Auch im Handel befindliche Raumentfeuchter mit Salz funktionieren so.

Selbstverständlich sollte alle 2 Wochen auch mal die Laube gelüftet und evtl. beheizt werden.

Es schadet auch nicht, im Winter öfter mal nach dem Rechten zu sehen!!!

Laubenaufbrüche oder Schäden werden schneller erkannt und gemeldet.

Nicht immer auf die Nachbarn verlassen!

Bitte jeden Einbruch/Vandalismus -Schaden sofort bei der Polizei melden, auch wenn nichts gestohlen wurde! Und auch den 1. Vorsitzenden benachrichtigen